1. части по 2. кварт.
Э. В Ф. Класенъ . 113 — предсѣдателемъ.
Р. Якшъ . . . . 85 — засѣдателемъ.
И. В. Геде . . . 38 — „
2. части по 1. кварт.
Р. Шпоръ . . . 7 — предсѣдателемъ.
И. Мичке . . . . 194 — засѣдателемъ.
В. Минутъ . . . 794 — „
2. части по 2. кварт.
И. Гарейзе . . . 51 — предсѣдателемъ.
Р. Штегманъ . . . 996 — засѣдателемъ.
А. Н. Путиловъ . . 226 — „

Б. С.-Петербургской части.
По 1. кварт.
В. фонъ Гутцейтъ . 525 — предсѣдателемъ.
Ф. В. Гарманъ . . 855 — засѣдателемъ.
Э. О. М. Лукасъ . 930 — „
По 2. кварт.
К. Т. Герцъ . . . 514 — предсѣдателемъ.
К. Ф. Ментсъ . . 48 — засѣдателемъ.
Г. Г. Зике . . . 812 — „
По 3. кварт.
В. Донбергъ . . . 654 — предсѣдателемъ.
И. Ф. Бауманъ . . 13 — засѣдателемъ.
Г. Мундель . . . 1124 — „
По 4. кварт.
Н. Кизерицкій . . 1774 — предсѣдателемъ.
М. Штейнъ . . . 1650 — засѣдателемъ.
Ф. Т. Никифоровъ . 1433 — „

В. Московской части.
По 1. кварт.
К. Дальфельдъ . . 181 — предсѣдателемъ.
И. Ф. Вернеръ . . 666 — засѣдателемъ.
И. Н. Пахомовъ . 202 — „
По 2. кварт.
В. Крейенбергъ . . 277 — предсѣдателемъ.
Г. Ф. Бернгардъ . 1148 — засѣдателемъ.
Н. Ф. Тузовъ . . 845 — „
По 3. кварт.
И. Ф. Кроссъ . . 1012 — предсѣдателемъ.
Ф. В. Граманъ . . 186 — засѣдателемъ.
Н. Л. Меркульевъ . 131 — „
По 4. кварт.
А. Ширъ . . . . 598 — предсѣдателемъ.
Л. Ф. Уттендорфъ . 995 — засѣдателемъ.
А. Л. Ламтьевъ . . 664 — засѣдателемъ.
По 5. кварт.
Т. П. Плавнекъ . . 523 — предсѣдателемъ.
А. Н. Никаноровъ . 1111 — засѣдателемъ.
В. К. Дрюль . . . 1537 — „

Г. Митавской части.
По 1. кварт.
Ф. Г. Кирстейнъ . 914 — предсѣдателемъ.
А. И. Егерманъ . 943 — засѣдателемъ.
В. Борхертъ . . . 3095 — „
По 2. кварт.
Т. Ганшкиневичъ . 222 — предсѣдателемъ.
Э. А. Пульсъ . . 623 — засѣдателемъ.
Р. Стабушъ . . . 455 — „
По 3. кварт.
Ф. фонъ Лудвигъ . 663 — предсѣдателемъ.
П. Ф. Стаппрани . . 2892 — засѣдателемъ.
К. А. Вейсъ . . . 105 — „

Д. Земской Полицейскій Округъ по сей сторонѣ р. Запад. Двины.
Э. Л. Гетлингъ . . . . . — предсѣдателемъ.
Л. Кудре . . . . . . — засѣдателемъ.
К. Маклеръ, на м. Грюнгофѣ — „

Е. Земской Полицейскій Округъ по той сторонѣ р. Запад. Двины.
Ф. Бузе, на м. Фридрихсгофѣ — предсѣдателемъ.
О. фонъ Беттихеръ, на м. Эбельсгофѣ . . . . . — засѣдателемъ.
К. Гартманъ, на м. Шампетръ . . . . „

Beschlüsse der Rigaschen Stadtverordneten-Versammlung vom 22. December 1878.

(Wird gedruckt in Grundlage des Art. 68 der Städteordnung.)

Tagesordnung Punkt 1.

Schreiben der Direction der Riga-Dünaburger Eisenbahn vom 21. November c. Nr. 9258, betr. die Erweiterung des Riga-Bolderaa Bahnhofs bis an die Moskauer Straße; Protokollantrag des Stadtamts in dieser Sache.

Beschlossen: 1) das Schreiben der Direction der Riga-Dünaburger Eisenbahngesellschaft vom 21. November c., nebst dem Protokollantrage des Stadtamts vom 13. December einer Commission von 5 Stadtverordneten zur Begutachtung zu überweisen und die Commission zu verpflichten, mindestens 2 Techniker zu ihren Verhandlungen heranzuziehen;

2) gemäß § 34 und 32 der Geschäftsordnung der Stadtverordneten-Versammlung auf der heutigen Sitzung eine Candidatenliste von mindestens 10 Gliedern durch Zettelwahl aufzustellen und die engere Wahl auf der nächstfolgenden Sitzung zu vollziehen.

Nach dem Ergebniß des hiernach vollzogenen Skrutiniums waren in die Vorschlagsliste aufzunehmen: F. Brunstermann (47 St.), J. C. Schwartz (35 St.), C. Bergengrün (28 St.), H. Gürgens (23 St.), E. Grade (19 St.), A. Minuth (19 St), E. v. Bötticher (17 St.), C. v. Holst (14 St.), A. Hillner (12 St.), J. Burchard (11 St.) und J. A. Schutoff (10 St.).

Tagesordnung Punkt 2.

Protokollantrag des Stadtamts vom 13. December 1878, betr. Bewilligung von 500 Rbl. für die Umarbeitung der im August 1877 zusammengestellten Wählerrolle.

Dem Antrage gemäß wurde beschlossen: dem Stadtamt die Summe von 500 Rbl. zur Disposition zu stellen, zur Gagirung einer Hilfskraft für die unmittelbar bevorstehende Arbeit der vollständigen Revision und Umarbeitung der im August 1877 zusammengestellten Wählerrolle.

Tagesordnung Punkt 3.

Bericht der Commission in Sachen betr. Erhöhung der Gagenetats der Criminaldeputation, der Polizeiverwaltung und der Polizeiabtheilung des Landvogteigerichts.

Beschlossen: 1) den Etat der Criminaldeputation des Rigaschen Raths vorbehaltlich der Regelung der Pensionsverhältnisse vom 1. Januar 1879 ab, wie folgt, festzustellen:

für 2 Assessoren je 2000 Rbl. jährlich zusammen . . .	4000	Rbl.	jährl.
„ 1 Secretair	1600	„	„
„ 1 Notair	700	„	„
„ 1 Archivar zugleich Protokollführer	700	„	„
„ 3 Protokollführer je 600 Rbl. zusammen	1800	„	„
„ 1 Translateur	500	„	„
„ 1 älteren Kanzlisten zugleich Archivarsgehilfen . . .	500	„	„
„ 3 jüngere Kanzlisten je 300 Rbl. zusammen	900	„	„
„ 1 älteren Ministerial . .	450	„	„
„ 2 jüngere Ministeriale je 360 Rbl., zusammen . .	720	„	„
in Summa	11870	Rbl.	jährl.

2) der Rigaschen Polizeiverwaltung bis zur Reorganisation derselben vom 1. Januar 1879 ab zu bewilligen:

a) zur Anmiethung eines besonderen Beamten für Beitreibungssachen	700	Rbl.	jährl.
b) zur Anmiethung eines Schreibers für denselben . .	200	„	„
c) zur Anmiethung der Schreiber für die Untersuchungspristavs je 200 Rbl. zus.	600	„	„
in Summa	1500	Rbl.	jährl.

und zugleich der Rigaschen Polizeiverwaltung mitzutheilen, daß, falls sie gewillt sein sollte, einen Secretairgehilfen unter der Bedingung, daß er sich ausschließlich dem Dienst der Polizeiverwaltung widmet, anzustellen, die Stadtverordneten-Versammlung bereit ist, zu solchem Zwecke 1200 Rbl. jährl. zu bewilligen;

3) den Gagenetat der Polizeiabtheilung des Landvogteigerichts vom 1. Januar 1879 ab, um folgende Beträge zu erhöhen, vorbehältlich der Regelung der Pensionsverhältnisse:

a) die Gage des Landcommissairs um	500	Rbl.	jährl.
b) die Gage der beiden Gehilfen desselben um je 500 Rbl. zus.	1000	„	„
c) die Gage des 1. Notairs um	500	„	„
d) „ „ „ 2. „ „	200	„	„
e) die Gage des Ministerials um	100	„	„
zusammen	2300	Rbl.	jährl.

4) Ueber diese Beschlüsse dem Rigaschen Rath und der Polizei-Verwaltung Mittheilung zu machen, desgleichen der Budgetcommission zur Berücksichtigung bei Aufmachung des Budgets pr. 1879.

Tagesordnung Punkt 4.

Wahl der Glieder der Local-Commissionen für die Immobilienschätzung.

Der Präses trug an: Nach § 1 und 2 des Titels V B. der Organisation (S. 34 des gedruckten Entwurfs) seine für jedes Quartal des Stadtpolizeibezirks und für jeden der beiden Landpolizeibezirke diesseit und jenseit der Düna je eine Localcommission, bestehend aus einem Vorsitzer und zwei Beisitzern, zu constituiren. Gemäß der ihm von der Stadtverordneten-Versammlung ertheilten Ermächtigung habe er Vorschlagslisten aus je 6 Candidaten für jeden Distrikt angefertigt und den Stadtverordneten vor einigen Tagen zugehen lassen. Auf Grund dieser Listen würde heute die Wahl mittels Stimmzettel zu vollziehen sein.

Nach dem Ergebniß des Skrutiniums waren zu Vorsitzern und Beisitzern der Localcommissionen gewählt:

A. Innere Stadt.
1. Stadttheil, 1. Quartier:
H. C. Torp, Wählerliste-Nr. 379 — als Vorsitzer
C. Mohrberg, „ 5 — „ Beisitzer
H. J. Kaull, „ 671 — „ „
1. Stadttheil, 2. Quartier:
E. W. F. Classen, Wählerl.-Nr. 113 — als Vorsitzer
R. Jaksch, „ 85 — „ Beisitzer
J. W. Heede, „ 38 — „ „
2. Stadttheil, 1. Quartier:
R. Spohr, Wählerliste-Nr. 7 — als Vorsitzer
J. Mitschke, „ 194 — „ Beisitzer
W. Minuth, „ 794 — „ „
2. Stadttheil, 2. Quartier:
J. Gareise, Wählerliste-Nr. 51 — als Vorsitzer
R. Stegmann, „ 996 — „ Beisitzer
A. N. Putilow, „ 226 — „ „

B. Petersburger Stadttheil.
1. Quartier:
W. v. Gutzeit, Wählerliste-Nr. 525 — als Vorsitzer
F. W. Haarmann, „ 855 — „ Beisitzer
E. O. U. Lucas, „ 930 — „ „
2. Quartal:
C. Th. Geertz, Wählerliste-Nr. 514 — als Vorsitzer
C. F. Ments, „ 48 — „ Beisitzer
H. D. Siecke, „ 812 — „ „
3. Quartal:
W. Dohnberg, Wählerliste-Nr. 645 — als Vorsitzer
J. F. Baumann, „ 13 — „ Beisitzer
G. Mundel, „ 1124 — „ „
4. Quartal:
N. Kieseritzky, Wählerliste-Nr. 1774 — als Vorsitzer
M. Stein, „ 1650 — „ Beisitzer
J. Th. Nikiferow, „ 1433 — „ „

C. Moskauer Stadttheil.
1. Quartal:
C. Dahlfeldt, Wählerliste-Nr. 181 — als Vorsitzer
J. F. Werner, „ 666 — „ Beisitzer
J. Pochomow, „ 202 — „ „
2. Quartal:
W. C. Kreyenberg, Wählerl.-Nr. 277 — als Vorsitzer
G. F. Bernhardt, „ 1148 — „ Beisitzer
N. F. Tusow, „ 845 — „ „
3. Quartal:
J. F. Kroß, Wählerliste-Nr. 1012 — als Vorsitzer
F. W. Grahmann, „ 186 — „ Beisitzer
N. A. Merkuljew, „ 131 — „ „
4. Quartal:
A. Schier, Wählerliste-Nr. 598 — als Vorsitzer
L. F. Uttendorff, „ 995 — „ Beisitzer
A. A. Lamtjew, „ 664 — „ „
5. Quartal:
Th. P. Plawneek, Wählerl.-Nr. 523 — als Vorsitzer
A. N. Nikanorow, „ 1111 — „ Beisitzer
W. C. Drühl, „ 1537 — „ „

D. Mitauer Stadttheil.
1. Quartier.
F. G. Kirstein Wählerliste-Nr. 914 — als Vorsitzer
A. J. Fagerström „ 943 — „ Beisitzer
W. Borchert „ 3095 — „ „
2. Quartier:
T. Hanschkinewitz Wählerl.-Nr. 222 — als Vorsitzer
E. A. Puls „ 623 — „ Beisitzer
R. Stabusch „ 455 — „ „
3. Quartier:
F. von Ludwig Wählerliste-Nr. 663 — als Vorsitzer
P. F. Stapprani „ 2892 — „ Beisitzer
C. A. Weiß „ 105 — „ „

E. Landpolizeibezirk diesseit der Düna.
E. L. Göttling . . . . als Vorsitzer
L. Coudray . . . . „ Beisitzer
C. Makler—Grünhof . . . . . „ „

F. Landpolizeibezirk jenseit der Düna.
F. Buhse—Friedrichshof . . . . als Vorsitzer
O. von Bötticher—Ebelshof . . . „ Beisitzer
C. Hartmann—Champètre . . . „ „

Nr. 34.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben ein kleines dunkelbraunes Bauerpferd als herrenlos eingeliefert worden ist.

Der resp. Eigenthümer des qu. Pferdes wird hierdurch aufgefordert, behufs Erlangung seines Eigenthums, binnen 8 Tagen a dato, mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sich zu melden.

Riga Polizei-Verwaltung, den 3. Januar 1879.

Nr. 28.

Опредѣленія Венденской городской Думы состоявшіяся 22. Октября 1878 г.

(Печатается на основаніи ст. 68 городоваго положенія.)

1) Касательно установленнаго трактирнымъ регламентомъ обложенія податью буфетовъ обществъ.
2) Касательно рѣшеннаго приступленія къ построенію новой городской больницы.
3) Касательно утвержденной продажи или отдачи на поземельныя деньги лежащаго на Венденско-Ропской почтовой дорогѣ участка земли, удобнаго для устроенія кирпичнаго завода. № 33.

Beschlüsse der Wendenschen Stadtverordneten-Versammlung vom 22. October 1878.

(Werden gedruckt in Grundlage des Art. 68 der Städte-Ordnung.)

1) In Betreff der durch das Tracteur-Reglement gebotenen Besteuerung der Büffets in den geselligen Vereinen.
2) In Betreff der beschlossenen sofortigen Inangriffnahme des Neubaues eines Stadtkrankenhauses.
3) In Betreff des bestätigten Verkaufes, resp. der Grundzinsvergebung einer am Wenden-Roopschen Postwege belegenen, zur Anlage einer Ziegelei geeigneten Landparcelle. Nr. 33.

Zehsu pilssehtas weetneeku sapulzes spreedumi no 22. Dezember 1878.

(Teek drikkehts us dibbinaschanu ta art. 68 to pilssehtu-likkumu.)

1) Par to preeksch trakteeru likkumu atlauschanas isdaramu nodohschanu uslikschanu daschadu sabeedribu bufetehm;
2) par apspreestu pilsetas slimneeku nama jaunbuhwes tuhlin eesahkschanu;
3) par apstiprinaschanu jeb us dsimtrenti isdohschanu kahda pee Zehsu-Straupes pasta-zeka eetaisischanas geldiga semes-gabala. Nr. 33.

Verdächtigen Personen sind abgenommen: 2 Kummete nebst ledernen Strängen, 2 Hintergeschirre, 3 Zäume und eine lederne Wagendecke und bei dem Wolmarschen Ordnungsgericht eingeliefert. — Da der Verdacht vorliegt, daß diese Gegenstände gestohlen worden, wird der rechtmäßige Eigenthümer derselben desmittelst aufgefordert, sich mit den Beweisen seines Eigenthumsrechts, innerhalb 6 Wochen a dato, bei dem Wolmarschen Ordnungsgericht zu melden. Nr. 14090. 2

Wolmar, Ordnungsgericht, den 23. Decbr. 1878.

Vom Oeselschen Ordnungsgerichte werden hierdurch sämmtliche Stadt- und Landpolizeien, sowie Guts- und Gemeindepolizeien ersucht, Nachforschungen nach dem zur Reserve beurlaubten Gemeinen des Irkutskischen Sammelcomandos Ado Jurri's Sohn Sepp, welcher sich im Frühlinge dieses Jahres eigenbeliebig aufs Festland begeben hat, anzustellen. Im Ermittelungsfalle ist obgenannter Gemeine sofort arrestlich diesem Ordnungsgerichte einzusenden. Nr. 4276. 2

Arensburg, Ordnungsgericht, den 21. Dec. 1878.

Walmeera Mahzitaja muischas pagasta teesa ir us ta schejeenes Kurle mahjâ dsihwodama Pehter Braslin un wina seewas Annas luhgschanu tahs atraiknes Lihse Skujin 17 gadus wezu dehlu Jahni us winu wehleschanohs tam Pehter Braslinam un wina seewai Annai par dehlu un scho uswahrdâ norakstijusi, ta ka tas Jaan Skujin ut preekschu ir sauzams un rakstams par Jahn Braslinu. Jo kahdam tur kahda teesiga pretim runaschana lai to dara wiswehlakais lihds 15. Mai 1879, wehlaki neweenu wairs neklausihs un norakstischana paliks spehkâ.

Walmeer Mahritaja muischas pagast-teesâ, tanî 28. Dezember 1878. Nr. 63. 3

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Rigaschen Kaufmanns erster Gilde Theodor Ferdinand Kerkovius, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche

A. an das demselben zufolge eines mit dem erblichen Ehrenbürger Anton Schtscherbakow, als Verkäufer am 15. April 1878 abgeschlossenen, hierselbst am 16. Mai 1878 Nr. 203 corroborirten Kauf- und Verkaufcontrakts für die Summe von 87,900 Rbl. eigenthümlich übertragene, im Rigaschen Kreise und Sissegalschen Kirchspiele belegene Gut Saadsen sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausschluß der Bauergesinde Tenting, Degle, Leijes-Maaken, Jaunsemne, Intzen, Seede, Purgail, Rohse, Kydron, Rohbuschneek, Buschan, Raggen, Zaune, Wannag, Spunde-Ahr, Zelming, Grikkit, Pumpur und Wawer, zusammen 2427 Lofstellen 13 Kappen enthaltend, und der diesen Gesinden mittelst Austausches zugetheilten ehemaligen Hofeslandparcellen, aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirter oder nicht privilegirter, stillschweigender oder ausdrücklich eingeräumter Hypothek Ansprüche und Forderungen, — mit Ausnahme jedoch aller öffentlichen Abgaben und Lasten, sowie mit Ausnahme der auf dem qu. Gute ruhenden Pfandbriefsforderung der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und der übrigen ingrossirten und contractlich übernommenen Forderungen und Verpflichtungen, — oder etwa Einwendungen wider den oberwähnten, am 16. Mai 1878 sub Nr. 203 hierselbst corroborirten Kauf- und Verkaufcontract, resp. wider die eigenthümliche Erwerbung des besagten Gutes Saadsen sammt Appertinentien und Inventarium mit Ausschluß der obgedachten Grundstücke Seitens des Theodor Ferdinand Kerkovius, sowie

B. wider die ebenfalls erbetene Mortification und Ungiltigkeitserklärung der abhanden gekommenen extradirten Krepost-Originale nachstehend bezeichneter Besitzdocumente, nämlich:
1) des zwischen dem Gustav Johann von Buddenbrock, als Pfandgeber und dem Commerzienrath Christian v. Bretschneider, als Pfandnehmer über das Gut Saadsen am 17. Februar 1800 abgeschlossenen, hierselbst am 27. Februar 1800 corroborirten Pfandcontracts,
2) des Erblegitimationsattestats des Rigaschen Landgerichts vom 21. October 1832 Nr. 2427, durch dessen am 8. November 1832 Nr. 128 erfolgte Corroboration Seitens des Livländischen Hofgerichts das genannte Gut Saadsen den Erben des weiland Christian von Bretschneider pfandweise zugeschrieben worden, und
3) des zwischen den Erben des weiland Christian von Bretschneider, als Pfandcedenten und dem Johann Carl Gustav Burchard v. Belawary, als Pfandcessionar am 2. Juli. 1843 abgeschlossenen, hierselbst am 5. Juli 1843 Nr 48 corroborirten Pfandcessionscontracts,

formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des Kaufs des Gutes Saadsen sammt Appertinentien und Inventarium innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. Januar 1880, rücksichtlich der gebetenen Mortification und Ungiltigkeitserklärung der vorstehend bezeichneten Besitzdocumente aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 29. Mai 1879, und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Aeclamationen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen in allen obigen Beziehungen Niemand und namentlich auch kein etwaiger privilegirter oder stillschweigender Hypothekar weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebene, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, gänzlich und für immer präcludirt und der oberwähnte, hierselbst am 16. Mai 1878 Nr. 203 corroborirte Kauf- und Verkaufcontract in allen Theilen für rechtskräftig erkannt, desgleichen das Gut Saadsen sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausschluß jedoch der oberwähnten 19 Bauergesinde in der Größe von zusammen 2427 Lofstellen und 13 Kappen und der diesen Gesinden mittelst Austausches zugetheilten ehemaligen Hofeslandparcellen, frei von allen nicht ausdrücklich von der Meldung ausgenommenen Schulden, Lasten und Verhaftungen, dem Rigaschen Kaufmann erster Gilde Theodor Ferdinand Kerkovius zum Eigenthum adjudicirt, sowie endlich die extradirten Krepost-Originale der oben sub B. 1, 2 und 3 aufgeführten Besitzdocumente für mortificirt und ungiltig erkannt und an Stelle derselben auf desfallsiges Ansuchen des Supplicanten neue Krepost-Originale ausgefertigt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, am 29. November 1878.

Nr. 6712. 1

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Herrn dimittirten Landraths Conrad August von Brasch kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die von dem genannten Herrn Conrad August von Brasch, durch den von ihm, unter Adstipulation seiner Frau Gemahlin Sophie von Brasch geb. Baronesse Krüdener, mit seinen nächsten gesetzlichen Erben rücksichtlich des ihm aus dem Nachlasse seines verstorbenen Vaters, Herrn Landrichters und Ritters Conrad Sigismund von Brasch, laut hierselbst am 18. December 1845 sub Nr. 54 corroborirten Erbtheilungstransacts eigenthümlich zugefallenen, im Dorpatschen Kreise und Wendauschen Kirchspiele belegenen Gutes Aija, nämlich mit seinem Bruder, Sr. Excellenz dem Herrn Landrath Ernst Wilhelm Heinrich von Brasch und den Kindern seines verstorbenen Bruders Herrn Landraths Leon Carl Gustav von Brasch, als dem Herrn Kreisdeputirten Arved Conrad Magnus von Brasch, dem Conrad Eduard Amadeo von Brasch und der Anna Sophie Julie Emmy von Brasch am 4. August 1878 abgeschlossenen, auf dem erforderlichen Actenstempelpapier geschriebenen Erbvertrag, mit dem obengenannten Gute Aija sammt Appertinentien und Inventarium errichtete perpetuelle von Brasch'sche Familienfideicommißstiftung, oder wider den erwähnten Erbvertrag selbst Einwendungen, oder an das mit dem Familienfideicommiß belegte Gut Aija sammt Appertinentien und Inventarium Ansprüche irgend welcher Art geltend zu machen haben sollten, — mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen und der Rechte der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf dem Gute Aija sammt Appertinentien und Inventarium ingrossirt befindlichen Pfandbriefsforderung, — auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einen Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens am 5. Februar 1880, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen und Ansprüchen bei diesem Hofgerichte gehörig anzugeben und dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt werden sollen, der besagte Erbvertrag aber für rechtskräftig erkannt und dessen Corroboration und Ingrossation auf das Gut Aija angeordnet werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 7328. 1

Riga-Schloß, den 22. December 1878.

Demnach in der hierselbst anhängigen Nachlaßsache des weiland Garderittmeisters Ludwig Anton Grafen von Münnich dem Revisor Ludwig Klostermann die von demselben angemeldete Wechselforderung von 177 Rbl. 20 Kop. S. sammt Renten von 113 Rbl. 34 Kop. S. zuerkannt worden, der genannte Gläubiger aber zum Empfang beregter Forderung bisher sich nicht gemeldet hat und demnach von den Erbtheilen der vier Töchter des weiland Garderittmeisters Ludwig Anton Grafen von Münnich, nämlich der Frau Obristin Catharina d' Alonville, der Frau Majorin Marie Baronin von Rosen, der Frau Generallieutenantin Elisabeth von Chrutschoff und der Frau Generallieutenantin Natalie Gräfin von Markow Geschwistern Gräfinnen von Münnich, behufs eines im Namen des Nachlasses defuncti im Auslande geführten Processes zusammen 1183 Rbl. 96½ Kop. S. zurückbehalten worden, die weitere officielle Fortführung des qu. Processes aber gegenwärtig aufgegeben ist, als werden von dem Livländischen Hofgerichte die vorgenannten Personen, nämlich der Revisor Ludwig Klostermann, die Frau Obristin Catharina d' Allonville geb. Gräfin von Münnich, die Frau Majorin Marie Baronin von Rosen, geb. Gräfin von Münnich, die Frau Generallieutenantin Elisabeth von Chrutschoff, geb. Gräfin v. Münnich und die Frau Generallieutenantin Natalie Gräfin von Markow resp. edictaliter hiermit aufgefordert und angewiesen, binnen der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen a dato, mithin spätestens bis zum 3. Februar 1880, bei diesem Gerichte in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zum Empfange der Wechselforderung, resp. Erbtheile sammt angewachsenen Renten, zu erscheinen und zwar bei der Commination, das im Falle ihres Ausbleibens binnen beregter Frist angenommen werden soll, daß sie auf Empfang beregter Summen sammt Renten verzichten und alsdann weiter erkannt werden soll, was Rechtens sein wird. Nr. 7128. 2

Riga-Schloß, am 15. December 1878.

Bei dem Rigaschen Vogteigerichte ist von nachbenannten Personen der Erlaß eines Proclams, behufs Mortification von abhanden gekommenen Scheinen der Sparcasse in Riga, beantragt worden:
1) von der Mathilde Perlbach, wegen eines auf ihren Namen ausgestellten, abhanden gekommenen Zinseszinsscheines vom 21. Mai 1871 Nr. 21,556, groß 38 Rbl.;
2) von der Caroline Ohse, wegen eines auf ihren Namen ausgestellten, abhanden gekommenen Zinsszinsscheines vom 8. October 1874 Nr. 31,203, groß 25 Rbl;
3) von dem zu Klingenberg verzeichneten Gesindeswirth Mikkel Wihtol, wegen eines auf den Inhaber lautenden, verbrannten Zinseszinsscheines vom 18. November 1859 Nr. 3299, groß 10 Rbl.;
4) von dem zu Preekuln verzeichneten Jahn Wiggel, wegen eines auf seinen Namen ausgestellten, gestohlenen Zinzeszinsscheines vom 25. August 1876 Nr. 38,376, groß 100 Rbl., und
5) von dem zu Sihpoln verzeichneten Kutscher Janne Grigor, wegen eines auf seinen Namen ausgestellten, gestohlenen Zinseszinsscheines vom 25. August 1872 Nr. 25,153, groß 100 Rbl.

Nachdem der Rigasche Rath den Erlaß des beantragten Proclams genehmigt hat, werden vom Rigaschen Vogteigerichte alle Diejenigen, welche gegen die Mortification der obbezeichneten fünf Sparcassenscheine irgend etwas einzuwenden haben sollten, hierdurch aufgefordert, sich bei dem Rigaschen Vogteigerichte binnen sechs Monaten a dato, mithin spätestens bis zum 23. Juni 1879, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Präklusivfrist die obbezeichneten fünf Sparcassenscheine als nicht mehr giltig und mortificirt erachtet und den Antragstellern gestattet werden soll, wo gehörig, die Ausfertigung neuer Sparcassenscheine an Stelle der mortificirten zu beantragen.

Riga, Rathhaus, im Vogteigerichte den 23. December 1878. Nr. 1124. 2

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. werden von Einem Mitauschen Stadtwaisengerichte alle Diejenigen, welche an die in Mitau sub Nr. 15 und 16 im 2. Quartier belegenen Immobilien oder an den sonstigen Nachlaß des verstorbenen Buchhändlers Herrn Gustav Adolf Reyher und zwar in Gemäßheit und auf Grundlage des am 14. März 1864 publicirten, am 27. August 1865 gerichtlich bestätigten Testamentes desselben Erbansprüche erheben zu können vermeinen sollten, darunter auch die eventuell für den Fall, daß die Mitausche Bürgerschaft sich weigern sollte, die ihr resp. einigen Gliedern derselben testamentarisch auferlegten Verwaltungs- u. s. w. Obliegenheiten zu übernehmen instituirten Intestaterben des denatus, ferner auch alle Diejenigen, welche, ebenso in Grundlage und Gemäßheit des Testamentes Legatansprüche sollten erheben zu können vermeinen, darunter auch namentlich Frau Anna Dorothea Kylberg, Fräulein Johanna Röhnner, Fräulein Emmy Reyher, Fräulein Ottilie Reyher und Fräulein Alide Reyher; ferner aber alle Diejenigen, welche ex titulo crediti, vel alio quocumque titulo etwas aus der Masse zurückfordern, oder aber sich Forderungsansprüche, irgend welcher Art an den Eingangs benannten Grundstücken, oder den G. A. Reyherschen Gesammtnachlaß beilegen sollten, nicht minder aber auch alle Diejenigen, welche sich an den Nachlaß der am 6. August 1878 hierselbst mit Hinterlassung eines am 7. October 1878 publicirten Testamentes verstorbenen verwittweten Frau Friederika Elisabeth Reyher geb. Lang, sei es titulo hereditatis, vel legati, darunter auch namentlich die Mitausche reformirte Kirche, der Mitausche Frauenverein, der Herr Theodor Lang, resp. dessen Erben, der Herr Alexander Lang, resp. dessen Erben und der Herr Alexander Lang jun., oder titulo crediti vel alio quocumque titulo Rechte, Forderungen und Ansprüche irgend einer Art beilegen zu können vermeinen sollten, dahin geladen und citiret, daß sie solche ihre obbezeichneten Rechte, Forderungen oder Ansprüche in dem auf den 10. Januar 1879 angesetzten ersten, dem auf den 10. April 1879 angesetzten zweiten, oder endlich dem auf den 10. Juli 1879 angesetzten dritten und Präclusivangabetermine, oder falls in einem dieser Termine ein Feiertag einfällig sein sollte am nächstfolgenden Gerichtstage wie gehörig bei diesem Waisengerichte anmelden und ausführig machen und zwar bei der Androhung, daß Alle die dieses auch im dritten und Präclusivangabetermin zu thun versäumt haben sollten, auf entsprechenden Antrag mit ihren Ansprüchen, Forderungen und Rechten präcludirt ad perpetuum silentium verwiesen werden werden, mit dem Nachlasse der gedachten Reyherschen Ehegatten aber geschehen wird was Recht und dem betreffenden Testamente gemäß sein wird.

Mitau, den 12. October 1878. 3999. 1

Von dem Schloß-Helmetschen Gemeindegericht, im Pernau-Fellinschen Kreise und Helmetschen Kirchspiele, werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Grundeigenthümers Kusta Tüwel irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungs-Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen drei Monaten a dato, also spätestens bis zum 21. März 1879, sich bei diesem Gemeindegericht zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieses Termins mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 903. 3

Schloß-Helmet, den 21. December 1878.

Zaur scho teek wiseem kam wajadsigs sinams darihts, ka tee Kokmuischas saimneeki Jaun-Waischas mahjas gruntneeks Pehter Sand un Tomena mahjas rentneeks Jahn Tom miruschi, un ka tadehl wiseem teem, kas mineteem saimneekeem ko parahdâ palikuschi jeb winem aisdewuschi, trijôs mehneschôs, t. i. lihds 30. Merz 1879, pee Kokmuischas walsts-teesas japeeteizahs. Pehz notezejuscha termina parahdu deweji netiks wairs klausiti un ar parahda slehpejeem tiks likumigi isdarihts.

Kokmuischas walsts-teesâ, 30. Dezember 1878. Nr. 340. 3

Wez-Jehrzen pagasta teesa usaizina wisus ta mirușcha Kahren-mahjas grunteneeka Aus Schwern parada dewejus un nehmejus 6 mehneschu laika no apakschrakstitas deenas peeteiktees jo pehz noteikta laika neweenu wairs nepeenems bet likumigi isdarihs. Nr. 176. 2

Wez-Jehrzen pagastâ teesâ, tai 16. Dezember 1878.

Kastranes pagasta Masmikela pusmahjas ihpaschneeks Johann Noack, ka ari ta seewa Ewa, dsimuse Kahrklin, ir miruschi, un tohp tadehl wisi miruschâ Johann Noack un ta seewas Ewas mantineeki, parahdneeki un parahdu deweji zaur scho usaizinati, trihs mehneschu laikâ, t. i. lihds 23. Merz 1879, pee schihs teesas peeteiktees; wehlak netiks neweens wairs klausihts, bet ar parahdu slehpejeem pehz likuma isdarihts.

Kastranes pagast-teesâ (Rihgas kreisê, Suntaschu draudsê), tannî 23. Dezember 1878. Nr. 102. 2

Kad tas scheit dsihwodams un pee Skulberg walstes peederigs andelmanis Kristjahn Danberg miris, tad tohp wisi wina parahdu deweji un nehmeji zaur scho usaizinati, seschu mehneschu laikâ, t. i. lihds 20. Juni 1879, pee schahs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs klausihts, bet ar teem pascheem likumischkigi isdarihs. Nr. 330. 2

Jerru-muischâ, 20. Dezember 1878.

Торги. Torge.

Von dem Rigaschen Vogteigerichte ist auf Requisition der Direction des Creditvereins der Hausbesitzer in Riga, in Grundlage der §§ 90, 92 und 93 des Reglements des Creditvereins, der öffentliche Verkauf des dem Sattlermeister Georg Alexander Kreusch gehörigen, allhier im 1. Quartier des 2. Stadttheils, unter der Pol.-Nr. 254, an der Scharrenstraße belegenen Wohnhauses sammt Appertinentien verfügt und der Verkaufstermin auf den 30. Juni 1879, Nachmittags $1/2$ Uhr, anberaumt worden, weßhalb etwaige Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert werden, im Termin zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren.

Die Meistbotstellung findet unter folgenden Bedingungen statt:
1) das Immobil wird dem Meistbieter sofort zugeschlagen, falls die gebotene Summe alle Ansprüche des CreditsVereins deckt;
2) der Meistbieter ist verpflichtet, im Meistbotstermine $1/10$ des von ihm gebotenen Preises baar bei Gericht einzuzahlen, den Rest aber nicht später, als sechs Wochen nach dem Zuschlage zu berichtigen;
3) sämmtliche Kosten der Meistbotsstellung, sowie des Zuschlages und des Erwerbes überhaupt, trägt der Meistbieter.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an das zum Verkauf gestellte Immobil Forderungen oder rechtliche Ansprüche irgend welcher Art zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich spätestens bis zum 30. Juni 1879, Nachmittags $1/2$ Uhr, beim Rigaschen Vogteigerichte, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, mit ihren Forderungen und Ansprüchen zu melden, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls sie mit denselben ausgeschlossen, auch bei der Vertheilung des Meistbotsschillings nicht berücksichtigt werden sollen.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 23. December 1878. Nr. 1133. 3

Vom Vogteigericht der Stadt Pernau wird andurch bekannt gemacht, daß nachstehend benannte, zur Concursmasse des insolventen Kaufmanns August Bostroem gehörigen Immobilien, als:
1) das im 2. Quartal dieser Stadt sub Nr. 171. 172/52 belegene Wohnhaus nebst Nebengebäuden, corroborirt auf den Namen des Aug. Bostroem am 17. Juni 1878 Nr. 28;
2) das im 1. Quartal der hiesigen Vorstadt sub Nr. 111/132 belegene Wohnhaus nebst Nebengebäuden, corroborirt auf den Namen des Aug. Bostroem am 25. November 1872 Nr. 68;
3) das im 1. Quartal der hiesigen Vorstadt sub Nr. 112/133 belegene Grundstück, corroborirt auf den Namen des August Bostroem am 1. Juni 1878 Nr. 25;

hierselbst zum öffentlichen Ausbot gestellt werden sollen und die Ausbotstermine auf den 9., 10. und 11. April 1879, der vierte und letzte aber, falls auf Abhaltung eines solchen angetragen werden sollte, auf den 12. April 1879 anberaumt worden sind, als weshalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen, Mittags 12 Uhr, hier einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind in der Canzlei dieses Vogteigerichts einzusehen. Nr. 7. 3

Pernau-Vogteigericht, den 2. Januar 1879.

Vom Vogteigericht der Stadt Pernau wird andurch bekannt gemacht, daß das zur Concursmasse des insolventen Kaufmanns Carl Kreischmann gehörige, im 2. Quartal dieser Stadt sub Nr. 54/174 belegene steinerne Wohnhaus nebst Nebengebäuden, corroborirt auf den Namen des Carl Kreischmann am 21. April 1877 Nr. 21, hierselbst zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll und die Ausbotstermine auf den 16., 18. u. 19. April 1879, der vierte und letzte Termin aber, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, auf den 20. April 1879 anberaumt worden sind, als weßhalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen, Vormittags 12 Uhr hier einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind in der Canzlei dieses Vogteigerichts einzusehen. Nr. 9. 3

Pernau-Vogteigericht, den 2. Januar 1879.

Nachdem auf Antrag der Intestaterben des weil. Walkschen Bürgermeisters Ernst David Günther und dessen Ehefrau Elisabeth, geb. Hoffmann, und zwar des Herren Nicolai Friedrich Günther und der Frau Betty Jaß, geb. Günther, von dem Rathe der Stadt Walk der öffentliche Verkauf des den genannten Erben gemeinschaftlich gehörigen, in der Stadt Walk, an der Moskauschen Straße sub Pol.-Nr. 26, auf Erbgrund belegenen hölzernen Immobils sammt Appertinentien, behufs Auseinandersetzung, verfügt worden, so werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, zu dem auf den 16. Februar 1879 festgesetzten ersten und dem alsdann zu bestimmenden zweiten Ausbotstermin, in dem Sitzungszimmer dieses Raths zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Bezüglich der Meistbotsbedingungen, welche in den vorgenannten Ausbotsterminen bekannt gemacht werden sollen, ist hervorzuheben, daß dem Meistbieter 14 Tage, nach geschehenem Meistbot, mitgetheilt werden wird, ob ihm der Zuschlag ertheilt werde, oder nicht, da die bezeichneten Intestaterben sich erforderlichen Falls ein Einlösungsrecht vorbehalten haben.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die mehrbezeichneten Intestaterben, beziehungsweise an das vorbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Rathe anzumelden, bei der Verwarnung, daß, widrigenfalls auf solche Ansprüche, bei der Vertheilung des Meistbotschillings, keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 1917. 1

Walk-Rathhaus, am 12. December 1878.

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ объявляетъ симъ, что на отдачу въ новое арендное содержаніе ниже поименованныхъ казенныхъ мызъ, состоящихъ въ губерніяхъ Курляндской и Лифляндской, съ экономическаго срока 1879 года на 18 и 24 года, будутъ произведены рѣшительные торги **безъ переторжки** въ слѣдующіе дни.

№	Названіе мызъ.	Мызныя статьи.			Земли.				Сумма, съ которой начнется торгъ.	Оцѣночная стоимость строеній.	На сколько лѣтъ.	Мѣста, гдѣ будутъ произведены торги.
		Подмызки.	Мельницы.	Корчмы и шинки.	Усадебной и пахатной.	Переложной.	Сѣнокосной.	Пастбищной.				
					Десятины				Руб.	Руб.		
5. Февраля 1879 года.												
	Курляндской губерніи. Добленскаго уѣзда.											
1	Малемуйже	—	—	1	37,63	16,45	21,46	19,31	405	4500	18	Въ Управленіи Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ.
	Голдингенскаго уѣзда.											
2	Варенгофъ	—	—	1	45,10	—	55,43	51,33	350	3000	24	
	Лифляндской губерніи. Верроскаго уѣзда.											
3	Ганггофъ	1	—	3	147,16	134,73	56,63	234,57	500	5400	18	
4ª	Алтъ-Кассерицъ	1	1	3	115,06	85,64	188,32	202,38	600	8000	18	
	Перновскаго уѣзда.											
4б	Серикъ-Парасма	1	1	1	111,19	—	427,61	365,61	500	6600	24	
1. Февраля 1879 года.												
	Аренсбургскаго уѣзда, на островѣ Эзелѣ:											
5	Абро	—	—	1	59,41	—	175,23	161,78	370	3800	24	Въ Эзельскомъ Орднунгсгерихтѣ, въ городѣ Аренсбургѣ.
6	Аттель	—	—	1	29,33	—	132,68	146,23	300	3000	24	
7	Коггуль	—		1	61,29	—	92,57	138,92	175	2530	24	
8	Рео	—	—	—	49,34	—	116,01	136,58	215	3085	24	
9	Сакла	—	—	1	59,77	—	113,28	63,09	245	3730	24	

1) Желающіе торговаться должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ, не позже 11 часовъ полудня, назначеннаго для торга объявленія съ надлежащими залогами и свидѣтельство о званіи.

2) Залогъ за имѣнія, расположенныя въ Курляндской губерніи и на материкѣ Лифляндской губерніи, требуется въ размѣрѣ годовой арендной суммы и третьей части стоимости строеній. За имѣнія, расположенныя на островѣ Эзелѣ залогъ долженъ быть равенъ полугодовой арендной платѣ и трети стоимости строеній.

3) Кромѣ изустнаго торга допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, съ точнымъ соблюденіемъ правилъ изложенныхъ въ ст. 1909 и 1910 т. X ч. I Св. Гражд. Зак., изд. 1857 г.

4) Торги будутъ **рѣшительные, безъ переторжки.**

5) Подробныя арендныя условія и описаніе мызъ, желающіе могутъ заблаговременно разсматривать въ Управленіи Государственными Имуществами въ городѣ Ригѣ и въ Эзельскомъ Орднунгсгерихтѣ въ городѣ Аренсбургѣ.

Рига, 21. Декабря 1878 г. № 7121. 1

Die Verwaltung der Reichsdomainen in den Baltischen Gouvernements bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Verarrendirung von unten benannten Kronsgütern, belegen im Kur- und Livländischen Gouvernement, vom öconomischen Termin 1879 ab, auf 18 und 24 Jahre, entscheidende Torge, **ohne Peretorge,** werden abgehalten werden.

№	Benennung der Kronsgüter.	Hofesobrockstücke.			Ländereien.				Der Ausbot beginnt von	Werth der Gebäude.	Dauer der Arrende.	Ort, woselbst der entscheidende Torg stattfindet.
		Beihöfe.	Mühlen.	Krüge und Schenken.	Garten- und Ackerland.	Buschland.	Wiesen.	Weide.				
					Dessätinen.				Rbl.	Rbl.	Jahre.	
Den 5. Februar 1879.												
	Im Kurländischen Gouvernement. Im Doblenschen Kreise:											
1	Malemuische	—	—	1	37,63	16,45	21,46	19,31	405	4500	18	Bei der Baltischen Domainen-Verwaltung.
	Im Goldingenschen Kreise:											
2	Wahrenhof	—	—	1	45,10	—	55,43	51,33	350	3000	24	
	Im Livländischen Gouvernement. Im Werroschen Kreise:											
3	Hahnhof	1	—	3	147,16	134,73	156,63	234,57	500	5400	18	
4ª	Alt-Kasseritz	1	1	3	115,06	85,64	88,32	202,38	600	8000	18	
	Im Pernauschen Kreise:											
4ᵇ	Sörik-Parasma	1	1	1	111,19	—	427,61	365,61	500	6600	24	
Den 1. Februar 1879.												
	Im Arensburgschen Kreise, auf der Insel Oesel:											
5	Abro	—	—	1	59,41	—	175,23	161,78	370	3800	24	Bei dem Oeselschen Ordnungsgerichte in der Stadt Arensburg.
6	Attel	—	—	1	29,33	—	132,68	146,23	300	3000	24	
7	Koggul	—	—	1	61,29	—	92,57	138,92	175	2530	24	
8	Reo	—	—	—	49,34	—	116,01	136,58	215	3085	24	
9	Sakla	—	—	1	59,77	—	113,28	63,09	245	3730	24	

1) Diejenigen, welche am Torge Theil zu nehmen wünschen, haben entweder persönlich, oder durch ihre Bevollmächtigten, an dem Torgtage, spätestens bis 11 Uhr Vormittags, bei einem Gesuche die erforderlichen Saloge nebst ihren Standesbeweisen auch beizubringen.

2) Der Salog sowol für die im Kurländischen Gouvernement, als auch für die, auf dem Festlande des Livländischen Gouvernements belegenen Kronsgüter wird im Betrage der offerirt werdenden Jahresarrendesumme und dem dritten Theil des Werths der Gebäude gefordert. Für die auf der Insel Oesel belegenen Kronsgüter muß der Salog der halben Jahresarrendesumme und dem dritten Theil des Werths der Gebäude gleichkommen.

3) Außer dem mündlichen Angebote werden auch Offerten in versiegelten Couverts, mit genauer Beobachtung der in den Art. 1909 und 1910 Band X Theil I, Swod der Civilgesetze vom Jahre 1857 enthaltenen Bestimmungen entgegengenommen.

4) Es wird nur **ein entscheidender Torg, ohne Peretorg,** abgehalten werden.

5) Die ausführlichen Arrendebedingungen, sowie die Beschreibung der Güter, können von den Torgliebhabern bei der Baltischen Domainen-Verwaltung in Riga, sowie auch bei dem Oeselschen Ordnungsgerichte in Arensburg, rechtzeitig eingesehen werden. Nr. 7121. 1

Riga, den 20. December 1878.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß behufs executivischer Beitreibung der dem Gutsbesitzer Friedrich von Stryk zu Mosel-Podrigel wider den weiland Heinrich Bosch, modo dessen Erben zustehenden judicatmäßigen Obligationsforderungen das den Erben des verstorbenen Heinrich Bosch hierselbst eigenthümlich zugeschriebene, im Pernauschen Kreise und Helmetschen Kirchspiele belegene, früher zum Gute Abenkat gehörig gewesene Hofeslandstück Althof B. und C. sammt darauf befindlichen Gebäuden und sonstigen Appertinentien bei diesem Hofgerichte in dreien Torgen am 13., 14. u. 15. März 1879 und, falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem sodann am 16. März 1879 darauf folgenden Peretorge zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde, unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll:

1) daß jeder Bieter, behufs Zulaß zur Subhastation, die Summe von 300 Rbl. einzuzahlen habe;

2) daß der Meistbieter alle Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags, sowie die der hohen Krone gebührende Krepostposchlin und sonstigen Kosten des meistbietlichen Kaufs, wie nicht minder alle Kosten der Einweisung in den Besitz des qu. Grundstücks allein und ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling zu tragen und zu bezahlen habe;

3) daß der Meistbieter das Hofeslandstück Althof B. und C., sammt darauf befindlichen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, in dem zur Zeit des Meistbots vorfindlichen Zustande

zu empfangen habe, wegen etwaiger Prä- und Repräteustonen, von der Zeit der Subhastation bis zur Einweisung, aber sich mit den bisherigen Eigenthümern des qu. Grundstücks für eigene Gefahr und Rechnung auseinander zu setzen habe, ohne irgend eine Schadloshaltung aus dem Meistbotschillinge verlangen zu dürfen;

4) daß der Meistbieter spätestens bis zum 23. April 1879 den Meistbotschilling sammt Weilrenten à $5^0/_0$ pro anno vom Zuschlagstage ab, zur Vermeidung einer abermaligen Subhastation des qu. Grundstücks, für seine, des Meistbieters Gefahr und Rechnung bei diesem Hofgerichte baar einzuzahlen, die der hohen Krone gebührende Krepostposchlin und die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags aber sofort nach erhaltenem Zuschlage, und zwar ebenfalls durch baare Einzahlung bei diesem Hofgerichte zu berichtigen habe;

5) daß die Uebergabe des qu. Grundstücks nicht vor dem 23. April 1879 an den Meistbieter, selbst wenn derselbe den Meistbotschilling früher berichtigen sollte, erfolgen werde, und

6) daß der Zuschlag nach beendetem dritten Torge oder in dem darauf folgenden Peretorge, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden würde, dem Meistbieter ertheilt werden soll.

Riga-Schloß, den 13. December 1878.

Nr. 7076. 1

Отстроенные вновь городомъ въ 1878 г. въ первомъ амбарномъ кварталѣ по Елизаветской улицѣ каменные пеньковые амбары, заключающіе въ себѣ 6 помѣщеній нижеслѣдующей величины:

№ I около 1902 берковцевъ
№ II „ 2070 „
№ III „ 2070 „
№ IV „ 586 „
№ V „ 882 „
№ VI „ 616 „

отданы будутъ въ аренду на 1879 годъ съ публичнаго торга.

Лица, желающія брать оные въ аренду приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 9., 11. и 16. ч. Января 1879 г., въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія и подписки условій, до означенныхъ торговъ касающихся.

Г. Рига-ратгаузъ, 21. Декабря 1878 г.

№ 1511. 1

Die im Jahre 1878 von der Stadt Riga im ersten Ambaren-Viertel an der Elisabethstraße neuerbauten massiven Hanfambaren-Speicher, enthaltend 6 Räumlichkeiten von nachstehendem Raumgehalte:

Nr. I circa 1902 Berkowetz
Nr. II „ 2070 „
Nr. III „ 2070 „
Nr. IV „ 586 „
Nr. V „ 882 „
Nr. VI „ 616 „

sollen demnächst für das Jahr 1879 meistbietlich vermiethet werden.

Diejenigen, welche auf solche Räumlichkeiten reflectiren sollten, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 9., 11. und 16. Januar 1879 anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio einfinden zu wollen. Nr. 1511. 1

Riga-Rathhaus, den 21. December 1878.

Von dem Wolmarschen Ordnungsgericht wird desmittelst bekannt gemacht, daß die Brennholzlieferung für den Bedarf des Wolmarschen Ordnungsgerichts, des Gefängnisses rc. für das Jahr 1880/81 torgmäßig dem Mindestfordernden vergeben werden soll und der Torg auf den 5. Februar 1879, der Peretorg aber an dem folgenden Tage 12 Uhr Mittags, in dem Locale des Wolmarschen Ordnungsgerichts abgehalten werden wird und daß endlich die Lieferungsbedingungen in der Canzlei genannter Behörde zu erfahren sind. Nr. 14108. 2

Wolmar, Ordnungsgericht, den 23. Decbr. 1878.

Demnach von Einem Kaiserlichen 1. Kirchspielsgerichte des Pernauschen Kreises der Verkauf des auf dem Gebiete des Stadtpatrimonialgutes Sauck in der sogenannten alten Stadt Pernau belegenen, den Erben des Christian Kehmann gehörigen Grundzinsplatzes Nr. 45 mit den darauf befindlichen Superficies verfügt worden ist, als werden Alle, welche Erb- resp. Forderungsansprüche an diesen Nachlaß defuncti haben sollten, hierdurch aufgefordert, sich mit denselben binnen nun und dem 15. März 1879, bei dem 1. Pernauschen Kirchspielsgerichte zumelden und ihre Ansprüche ordnungsmäßig zu begründen, — die nach Ablauf dieser peremtorischen Frist etwa eingehenden Ansprüche auf das qu. Erbobject werden nicht mehr berücksichtigt werden.

Pernau, 1. Kirchspielsgericht, den 12. December 1878. Nr. 1891. 2

Съ разрѣшенія Рижской Духовной Консисторіи о публичной продажѣ матеріала Верроскаго ветхаго церковно-причтоваго каменнаго дома, съ таковыми же къ нему пристройками, будутъ производиться торгъ 23. Февраля, а переторжка 27. Февраля 1879 года въ присутствіи Верроскаго Магистрата. Зданія сіи, по стоимости матеріала, оцѣнены въ 2384 руб. $71\frac{1}{2}$ коп., а за расходомъ на разборку и вывозку въ 466 руб. $21\frac{1}{2}$ коп., съ каковой суммы и начнется торгъ. О подробностяхъ описи и условіяхъ продажи можно узнать во всякое время въ Верроскомъ Православномъ Причтѣ. Объявляя о томъ, Магистратъ города Верро вызываетъ желающихъ купить сей матеріалъ, явиться въ присутствіи его въ вышеупомянутыхъ срокахъ въ 12 часовъ въ полдень.

Верро, 23. Декабря 1878 г. № 1334. 2

Zufolge desfallsiger Entscheidung des Rigaschen geistlichen Consistoriums sollen zum öffentlichen Verkaufe des Materials des Werroschen alten steinernen Kirchenhauses und dessen Nebengebäude im Gerichtslocale des Werroschen Magistrats ein Torg am 23. Februar und der Peretorg am 27. Februar 1879 abgehalten werden. Der Materialwerth der Gebäude ist auf 2384 Rbl. $71\frac{1}{2}$ Kop. und nach Abrechnung der Kosten des Abbruchs und der Fortschaffung des Materials auf 466 Rbl. $21\frac{1}{2}$ Kop. taxirt worden, mit welcher letzteren Summe auch der Bot zu beginnen hat. Die aufgemachte Taxation und die Verkaufsbedingungen können jederzeit bei der Werroschen rechtgläubigen Geistlichkeit eingesehen werden. Bei der Bekanntmachung hierüber werden vom Magistrate der Stadt Werro Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, in den bezeichneten Terminen Mittags um 12 Uhr im hiesigen Rathhause zu erscheinen. Nr. 1334. 2

Werro, den 23. December 1878.

Ria linna piiskopi kohto moistmise järrele saab Wörro magistrati kohto-majas siin linnas seiswa kiwwist tehtud wanna kiriko-maja ja temma körwalise hone matrial awwalikult ennam pakkujale ärra müütud, sel wiisil, et eddimene wälja pakkumine 23. Webruari kuu päewal ja teine wälja pakkumine 27. Webruaril 1879 aastal saab ollema. Nende honete matriali hind on 2384 rubla $71\frac{1}{2}$ kopp. päle arwatud, agga pärrast mahhakiskumise ja ärraweddamise kullu mahha arwamist 466 rubla $21\frac{1}{2}$ kopp. päle, kelle wiimse rahha arwuga ka wälja pakkumine allustab. Kauba ja wälja pakkumise leppingut wöib iggal ajab Wörro öige usfu kiriko wannemite jures nähha saada. Sedda kulutades annab Wörro magistrati kohhus keikile, kes sedda matriali osta tahhawad, seläbbi teäda, et nemmad üllewel nimmetud päiwil kel 12 louna ajal magistradi kohto majasse tullewad.

Wörrol, sel 23. Detsembril 1878. 1334. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что согласно требованію Виленскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія частныхъ долговъ поручика Игнатія Иванова Деспотъ-Зеновича на сумму 62164 р., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Деспотъ-Зеновичу недвижимое имѣніе „Плиссы“ состоящее Виленской губерніи, Дисненскаго уѣзда, 1 стана, заключающее въ себѣ мѣстечко Плиссы, Фольваркъ Мечиславово и застѣнки Матясы, Люцица и Иреквольe, въ коихъ числится земли разнаго качества 1605 дес. 500 кв. саж. и строенія: нѣсколько деревянныхъ домовъ, съ хозяйственными постройками, пивоваренный заводъ, мельница и фруктовый садъ, оцѣнено въ 56850 руб.

Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 18. Апрѣля 1879 г. съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся.

№ 2826. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Витебскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія частныхъ долговъ помѣщика Михаила Іосифова Шестаковскаго на сумму 7013 руб., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащая Шестаковскому деревянная корчма, называемая Граверишки, состоящая Витебской губерніи, Рѣжицкаго уѣзда, 2 стана. Корчма эта длиною $11\frac{1}{2}$ саж. и шириною 3 саж. 2 арш. при ней 1600 кв. саж. огородной земли, оцѣнена въ 390 руб.

Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 18. Апрѣля 1879 г. съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся.

№ 1360. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія казеннаго взысканія, за отпущенную соль на сумму 3600 руб. съ процентами, будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе вдовы штабсъ-капитана Анны Александровой фонъ Баумгартенъ, состоящее Смоленской губерніи, Порѣчскаго уѣзда, 3 стана, въ пустошѣ Александриной, въ коей числится земли всего 3000 десят., въ томъ числѣ подъ мелкимъ лѣсомъ 820 дес., подъ озерами и рѣчками 44 дес. 2269 саж., подъ дорогами 800 саж. и подъ болотомъ 2134 дес. 1731 саж.; оцѣнено въ 2460 руб.

Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 29. Апрѣля 1879 г. съ переторжкою черезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись, планъ и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 3022. 3

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Тобизенъ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть.
Nichtofficieller Theil.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts sollen **Montag den 15. Januar** c., Nachmittags 3 Uhr, und an den folgenden Tagen, die zum Nachlasse des weiland Dr. med. Johann Wilhelm Hülsen gehörigen **Mobiliareffecten,** bestehend in: Möbeln, Gold- und Silbersachen, Wirthschaftsgeräthen, chirurgischen Instrumenten, wissenschaftlichen Büchern und anderen brauchbaren Sachen, in dem an der großen Sandstraße sub Adr.-Nr. 31 belegenen Fitznerschen Hause, gegen Baarzahlung **öffentlich versteigert werden.**

Paul Stamm, Waisenbuchhalter.

Сборникъ правительственныхъ распоряженій по введенію **общей воинской повинности** съ 1. Іюля 1877 года по 1. Іюля 1878 года Томъ V продается въ редакціи Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей по 1 руб. 20 коп. за экземпляръ.

Die **Sammlung** sämmtlicher vom 1. Juli 1877 bis 1. Juli 1878 von der Staatsregierung erlassenen Verordnungen in Bezug auf die **allgemeine Wehrpflicht,** Bd. V, ist in russischer Sprache à 1 Rbl. 20 Kop. pro Exemplar zu haben in der Redaction der Livländischen Gouv.-Zeitung.

Das

deutsch-alphabetische Verzeichniß

der **Documente und Acte, welche der Stempelsteuer unterliegen und welche von derselben befreit sind,** zusammengestellt zur Anleitung bei der Anwendung des Allerhöchst am 17. April 1875 bestätigten Stempelsteuergesetzes, ist zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des Spaskschen Bauers Denis Grigorjew Kusin, d. d. 22. April 1878 Nr. 1883, giltig bis zum 6. Februar 1879.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 8. Января 1879 года.

ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVII. Jahrgang.

№ 3. **Понедѣльникъ 8. Января.** — **Montag 8. Januar.** **1879.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Со введеніемъ въ Лифляндской Казенной Палатѣ съ 1. Января 1879 года Высочайше утвержденныхъ 30. Мая 1878 года новыхъ штатовъ для Казенныхъ Палатъ и Казначействъ, по распоряженію господина управляющаго палатою и съ согласія господина Лифляндскаго губернатора: начальникъ Отдѣленія Казначействъ, статскій совѣтникъ Портанъ, переименовывается въ начальники 1. отдѣленія; начальникъ Ревизскаго Отдѣленія, статскій совѣтникъ Тальбергъ, переименовывается въ начальники 2. отдѣленія; сверхштатный бухгалтеръ Пенсіоннаго Стола, неимѣющій чина Фердинандъ Марешъ, и столоначальникъ Отдѣленія Казначействъ, коллежскій секретарь Пашковскій, назначаются столоначальниками 1. отдѣленія; помощникъ столоначальника, коллежскій регистраторъ Борковскій, и писецъ по вольному найму Иванъ Ларіоновъ помощниками столоначальниковъ по 1. отдѣленію; сверхштатный чиновникъ особыхъ порученій, неимѣющій чина Георгъ Фишеръ, столоначалкникомъ во 2. отдѣленіе; помощникъ столоначальника, коллежскій секретарь А. Шлиттеръ, помощникомъ бухгалтера во 2. отдѣленіе; бухгалтеръ Лифляндскаго Губернскаго Казначейства, коллежскій секретарь Пржіялковскій, назначется бухгалтеромъ въ 3. отдѣленіе; помощникъ казначея Венденскаго Уѣзднаго Казначейства, коллежскій ассесоръ Шулинусъ, и письмоводитель Лифляндскаго Губернскаго Казначейства, коллежскій секретарь Рымкевичъ, помощниками бухгалтеровъ по 3. отдѣленію; исправляющій должность архиваріуса палаты, губернскій секретарь К. Шлиттеръ, назначается архиваріусомъ, всѣ съ 1. Января 1879 года. — Оставляются за штатомъ: столоначальникъ недоимочнаго стола, коллежскій ассесоръ Гельмерсенъ, помощникъ столоначальника, коллежскій секретарь Копровскій, бухгалтеръ Лифляндскаго Губернскаго Казначейства, коллежскій ассесоръ Элертъ, письмоводитель Аренсбургскаго Уѣзднаго Казначейства, неимѣющій чина Ринне, помощникъ бухгалтера того-же казначейства, неимѣющій чина Искуль, письмоводитель Феллинскаго Уѣзднаго Казначейства, коллежскій регистраторъ Пржіялговскій. № 1211.

Опредѣленія Рижской Городской Думы, состоявшіяся 22. Декабря 1878 г.

(Печатается на основаніи ст. 68. Городоваго Положенія.)

По первому изъ предметовъ, подлежавшихъ обсужденію.

(По отношенію Правленія Общества Риго-Динабургской желѣзной дороги отъ 21. Ноября сего года за № 9258 о расширеніи Рижской станціи Риго-Больдерааской желѣзной дороги до Московской улицы, и по протоколу Городской Управы, содержащему предложеніе по означенному предмету.)

Опредѣлили: 1) Передать отношеніе Общества Риго-Динабургской желѣзной дороги отъ 21. Ноября сего года и протоколъ Городской Управы отъ 13. Декабря сего года на предварительное заключеніе особой коммиссіи изъ 5 гласныхъ, съ тѣмъ, чтобы коммисія приглашала къ участію въ ея сужденіяхъ не менѣе 2. техниковъ;

2) Согласно §§ 34 и 32 правилъ о порядкѣ производства дѣлъ въ Городской Думѣ составить въ настоящемъ засѣданіи посредствомъ подачи избирательныхъ записокъ списокъ не менѣе 10 лицамъ, предлагаемымъ къ выбору въ означенную коммисію, а самый выборъ пяти членовъ коммисіи произвести въ ближайшемъ засѣданіи.

По счету поданныхъ затѣмъ голосовъ оказались подлежащими внесенію въ списокъ кандидатамъ: Ф. Брунстерманъ (47 гос.), И. Х. Шварцъ (35. гол.), К. Бергенгрюнъ (28 гол.), Г. Юргенсъ (23 гол.), Э. Граде (19 гол.), А. Минутъ (19 гол.), Э. фонъ Беттихеръ (17 гол.), К фонъ Гольстъ (14 гол.), А. Гильнеръ (12 гол.), Ю. Бурхардъ (11 гол.) и И. А. Шутовъ (10 гол.).

По второму изъ предметовъ, подлежавшихъ обсужденію.

(По протоколу Городской Управы отъ 13. Декабря 1878 г., содержащему предложеніе о назначеніи 500 руб. на передѣлку составленнаго въ Августѣ 1877 года списка избирателей.)

Согласно предложенію Городской Управы опредѣлили:

Предоставить въ распоряженіе Городской Управы сумму 500 руб. на наемъ сотрудника по непосредственно предстоящему труду совершеннаго пересмотра и передѣлки составленнаго въ Августѣ 1877 года списка избирателей.

По третьему изъ предметовъ, подлежавшихъ обсужденію.

(По докладу коммисіи, учрежденной по вопросу объ увеличеніи штатовъ Уголовнаго Отдѣленія Рижскаго Магистрата, Рижской Управы Благочинія и Полицейскаго Отдѣленія Рижскаго Ландфохтейскаго Суда.)

Опредѣлили: 1) Съ 1. Января 1879 г. опредѣлить оклады жалованья по штату Уголовнаго Отдѣленія Рижскаго Магистрата въ ниже-слѣдующихъ размѣрахъ, съ тѣмъ, чтобы по вопросу о пенсіи было постановлено особое опредѣленіе:

Двумъ ассесорамъ по 2000 руб. въ годъ каждому, всего	4000	руб.	въ	годъ
Одному секретарю . . .	1600	„	„	„
Одному нотаріусу . . .	700	„	„	„
Одному архиваріусу, сверхъ того исполняющему обязанности протоколиста .	700	„	„	„
Тремъ протоколистамъ, по 600 руб. каждому въ годъ, всего	1800	„	„	„
Одному переводчику . . .	500	„	„	„
Одному старшему канцеляристу, сверхъ того исполняющему обязанности помощника архиваріуса .	500	„	„	„
Тремъ младшимъ канцеляристамъ по 300 руб. въ годъ каждому, всего . .	900	„	„	„
Одному старшему министеріалу	450	„	„	„
Двумъ младшимъ министеріаламъ по 360 руб. въ годъ каждому, всего . .	720	„	„	„
Итого	11870	руб.	въ	годъ

2) Рижской Управѣ Благочинія впредь до преобразованія оной назначить съ 1. Января 1879 года:

а. на наемъ особаго чиновника для производства дѣлъ по взысканіямъ .	700	руб.	въ	годъ
б. на наемъ писаря при немъ	200	„	„	„
в. на наемъ 3. писарей для слѣдственныхъ приставовъ по 200 руб. каждому, всего	600	„	„	„
Итого	1500	руб.	въ	годъ

и вмѣстѣ съ тѣмъ сообщить Управѣ Благочинія, что въ случаѣ согласія ея на опредѣленіе одного помощника секретаря, съ тѣмъ, чтобы онъ исключительно посвятился службѣ въ Управѣ Благочинія, Городская Дума готова на этотъ предметъ назначить 1200 рублей въ годъ.

3) Съ 1. Января 1879 года прибавить къ окладамъ жалованья по штату Полицейскаго Отдѣленія Рижскаго Ландфохтейскаго Суда слѣдующія суммы, съ тѣмъ, чтобы по вопросу о пенсіи было постановлено особое опредѣленіе:

а. къ жалованью земскаго коммисара	500	руб.	въ	годъ
б. къ жалованью обоихъ помощниковъ его по 500 руб., всего же	1000	„	„	„
в. къ жалованью перваго Нотаріуса	500	„	„	„
г. къ жалованью 2. Нотаріуса	200	„	„	„
д. къ жалованью министеріала	100	„	„	„
Итого	2300	руб.	въ	годъ

4) О таковыхъ постановленіяхъ сообщить Рижскому Магистрату и Управѣ Благочинія, равно учрежденной по составленію бюджетовъ коммисіи, для соображенія при исчисленіи расходовъ въ росписи на 1879 годъ.

По четвертому предмету занятій.

(По выбору членовъ мѣстныхъ коммисій для оцѣнкиі недвижимостей.)

Предсѣдатель заявилъ:

По §§ 1 и 2 Главы V. Б. плана организаціи (стр. 34 печатнаго экземпляра проекта) слѣдуетъ образовать для каждаго квартала Городскаго Полицейскаго Округа и для обоихъ участковъ земскаго Полицейскаго Округа по сей и той сторонамъ р. Западной Двины по одной мѣстной коммисіи изъ одного предсѣдательствующаго и двухъ засѣдателей. Согласно данному ему Городскою Думою полномочію, имъ составлены списки лицамъ, предлагаемымъ къ выбору, со внесеніемъ въ оные по 6 кандидатовъ на каждый участокъ и таковые списки нѣсколько дней тому назадъ розданы гласнымъ. На основаніи сихъ списковъ нынѣ приходится произвести выборы посредствомъ подачи избирательныхъ записокъ.

По счету поданныхъ затѣмъ голосовъ въ предсѣдатели и засѣдатели мѣстныхъ коммисій оказались выбранными:

А. По внутреннему городу.

1. част. по 1. кварт.

	Значащійся по избирательному списку подъ №	
Г. К. Торпъ . . .	379	— предсѣдателемъ.
К. Морбергъ . . .	5	— засѣдателемъ.
Г. И. Кауль . . .	671	— „